Telephon Nr. 11 Wricheint Dienstag, Donnerstag, Samitiag und Sonntag mit ber Gratif. Beilage Der Sonntags.

Bestellpreis pro Quartal im Begirt u. Radbar . orisvertehr Mt. 1.15 augerhalb besfelben Mt. 125,



Dienstag, 3. Juni.

Befanntmachungen aller Art finben bie erfolgreichfte Berbreitung.

angenommen. (3)

1902.

Ginrudungspreis.

für Altenfteig unb

nobe Umgebung

bei einmaliger Gin-

rudung 8 Bfg.

e' mehrmal. je 6 Pfg

ausmäcis je 8 Bfg.

bie ispaltige Belle

ober beren Raum

Bermenbbare Beitrage

merben bantbar

Mr. 82.

Dian abonivert auswarts auf biefes Blatt bei ben Rgl. Bofta mern und Boithoten,

Telegramm.

* Lo udon, 1. Juni. Lord Ritchener telegraphiert unterm 31. Dai : Das Schriftftud, enthaltend die Bedingungen der Uebergabe, ift abende 101/2 Uhr von allen Burenbelegierten, Dem Converneur Milner und Bord Ritchener unterzeichnet worden.

Die Biederaufnahme ber Reichstageverhandlungen.

Es erben fich Wefelt und Rechte wie eine ewige Rrantbeit fort, dies Gothewort findet feine Unwendung in gewiffem Ginne auch auf Die mobernen Reichstagsverhaltniffe. Da bie Geffionen nicht geichloffen, fondern ichon feit Jahr und Tag nur vertagt werden, jo jammeln fich Wefegentwürfe, Antrage und Betitionen gu gangen Bergen auf, werben von einer Seffion in die andere, bon einem Ralenberjahr in bas andere verschleppt und verschwinden gum Teil erft mit bem Schluß ber Legielaturperiobe. Das ift fein erfreulicher und auch fein gesunder Buftand. Der Reichotag wird baburch mit einem Balaft von Arbeitsmaterial bepacht, bas eine ichwere und die Schaffenofreudigfeit labmende Laft barftellt. Der Schluß der Seifton raumt mit bem vorliegenden Arbeitspenjum auf und macht reinen Tifch, die Bertagung bewirft bas Gegenteil. Much bie gegenwärtige Geffion, gu ber bie an biefem Dienstag wieder aufgenommene Signingsperiode ben Schlugftein bilben joll, wird befanntlich nur vertagt; im Berbit, womöglich icon im Oftober follen bie Beratungen bann fortgefest werben.

pat die Bertagung je eine Berechtigung gehabt, fo hat fie fie gegenwartig. Da es fich als eine tomplette Unmöglich-teit herausgestellt hat, die Bolltarifvorlage in einer Seifion gu erledigen, fo blieb garnichts anderes fibrig als bie Bertagung, wenigstens nicht nach ber Bragis, bie fich in bem letten Jahrzehnt Burgerrecht erworben. Gur bie Bolltarifvorlage und ihre geichaftemäßige Behandlung burch Plenum und Rommiffion liegt ja ein Analogon aus ber Beit bes Fürsten Bismard in ben Juftiggefegen por. Diefe eine umfaffende Reform enthaltende Borlage ließ fich auch innerhalb einer Seifion nicht erledigen. Deffen ungeachtet wurbe bamale, es war im Jahre 1874, ber Schlug ber Seffion berbeigeführt, jeboch ausbrudlich bestimmt, daß bie Arbeiten an ber Juftigoorlage bamit nicht annulliert wurden. Die Rommiffion tagte bann, gleichfalls gegen Gewährung bon Diaten, mabrend ber figungofreien Beit, ale im Berbit bie nene Geffion begann, war die Rommiffionsarbeit erledigt und bie Infigvorlage tonnte nach verhaltnismäßig furger Beratungszeit bom Blenum verabichiebet werben. Go batte trog der Bolltarifvorlage auch jest verfahren werden fonnen, es waren bann nicht nur eine Menge Betitionen, Die ber Reichstag nun wieder aus bem Sommer in den Winter ichleppt, wie er fie ichon aus dem Binter in den Commer geschleppt hat, einfach unter ben Tisch gefallen, es ware auch für Die Regierung ein ohne weiteres in Die Augen fpringenber Borteil erreicht worden.

Die Opposition der Rechten gegen die Buderkonvention und die Buderftenervorlage ift in ber Sauptjache auf eine Bertagung ber Borlagen bis jum Berbft gerichtet. Die Rechte behauptet außer Stande gu fein, bas weitschichtige Material jest ichon geborig zu überfeben und ift nicht gewillt, einen fo wichtigen Wegenftand übers Rnie brechen gu laffen. Sie argumentiert gang folgerichtig, daß es ja auch garnichts auf fich habe, wenn die Enticheidung erft im herbst falle, ba ja infolge ber Bertagung bie ber Buder-frage gewidmete bisberige Arbeit nicht verloren geht, im Berbite vielmehr genau an ber Stelle eingefest werben fann, an ber die Arbeiten jest abgebrochen werben. Satte die hentige Regierung bas Berfahren berjenigen von 1874 eingeichlagen, bann tonnte eine berartige Argumentation gar-nicht in Frage tommen und ber Reichstag mußte feine Enticheibung bald treffen, einerlei ob guftimmend ober ab-

lebnend, ein Aufichub mare ausgeschloffen. Buckersteuer- und Branntweinfteuervorlage, Die wie Baffer und Feuer zu einander fteben, find fur ben jest beginnenben Tagungsabichnitt die wichtigften, ja fait ausichließlichen Beratungsgegenftanbe. Es wird und foll ja gwar auch noch bas Saccharingefet, Die fübafritanische Eifenbahnvorlage und ber Tolerangantrag des Centrums erledigt werben, aber fo wichtig biefe Dinge auch an fich find, an die Bedeutung ber beiben zuerft genannten Borlagen reichen fie nicht beran. Diefen gilt ber Rampf, ber fich in ben tommenben Tagen entipinnen und einen Borgeichmad von ben Enticheidungstämpfen über bie Bolltarifvorlage geben wirb. Der Regierung ift an ber balbigen Berabfchiedung beider Borlagen gelegen, die Ronfervativen wünfchen Erledigung der Branntweinsteuer- und Ablehnung oder boch jum minbeften Buruditellung ber Budervorlage. Die Barteien ber Freibanbler im Reichstage wünschen gerabe bas Ent-

gegengejeste. Das Musichlag gebenbe Bentrum fieht in ben wirtschaftspolitischen Fragen auf Seiten ber Rechten. Die Regierung giebt fich alle Dube nachzuweisen, bag bie Bruffeler Buderkonvention bie beimischen Zuderinduftriellen nicht ichabigt, bag ber Ronfum im Wegenteil fteigen und bas Budergeichaft baburch zu besonderer Blitte gelangen werbe. Die Regierung unterläßt ferner auch nicht, in allen nur möglichen Tonarten barauf hinzuweisen, bag eine Bertagung ber Enticheibung über die Buderfrage im Auslande Argwohn erregen und als Ablehnung der Borlage angeseben werden wurde. Bis jest hat fie weber burch fanfte noch burch ernfte Tone bie Biberftrebenben gu gewinnen vermocht. Es ift ja audy nicht gang unrichtig, wenn bon ben Wegnern ber Borlage behauptet wird, es gebe bas Ausland gar nichts an, wenn ber beutiche Reichstag bie Bruffeler Budertonvention verabichiebe. Da beren Ratifitation erft im Februar nachften Jahres gu erfolgen bat, fo jei es gang gleichgültig, ob ber Reichstag bie Borlage jest ober im Berbit erledigt. Rur die Rudficht auf England, das behufe Festlegung feiner Dispositionen eine moglichft ichleunige Erledigung bes Wegenftanbes feitens Deutsch-lands wünsche, fonnte fur eine Beichleunigung ber Gache ine Relb geführt werben; folche Rudficht aber habe Deutschland nicht zu nehmen und wolle es baber auch nicht nehmen. Auch biefem Einwande ift die Regierung entgegengetreten, ohne bamit jeboch einen mertlichen Erfolg gehabt gu haben. Die Meinungen über ben wichtigften Beratungogegen-

ftand bes nun begonnenen furgen Tagungsabichnittes geben alfo icharf auseinander. Es ift von mehreren Seiten jogar regelrechte Obstruftion angefündigt worden. Und thatfachlich wird eine Rraftprobe feltener Urt in ben nachften Tagen veranftaltet werben. Die Fraftionsvorftanbe aller Parteien haben ihre Gesinnungsgenoffen zu vollzähligem Ericheinen bringend aufgefordert. Es wird alfo in den kommenden Tagen nicht nur ein beschlußfähiger, sondern ein beinabe bis auf ben letten Blat befetter Reichstag in Berlin berfammelt fein. Dbftruftionsversuche ber Minorität werben infolgebeffen ausfichtslos. Dieje Berinche beftanben wie erinnerlich infonderheit darin, daß die Linke einen Untrag auf namentliche Abstimmung einbrachte und unmittelbar vor ber vorzunehmenden Ausgahlung ben Sigungsfaal verließ. War nan, wie es bisber immer ber Gall gewesen, bie Majoritat bes Saufes nicht in beichlugfabiger Starte, alfo in einer Angabl von wenigftens 199 Mitgliedern anwefend, bann war das Saus beichlugunfabig und bie Gigung mußte abgebrochen werben. Go war es bei ber Obstruftion gegen bie lex Beinge und bei ber bor ungefahr Jahresfrift betriebenen Obstruftion gegen bie Branntweinsteuervorlage. Die Obstruftion fiegte, weil bie Dehrheitsparteien in beiben Mallen nicht in beichlugfabiger Starte unwefend waren. Best ift nun Borjorge getroffen, bag die Majoritateparteien, wenn anbers bie Fraftionsmahnungen nicht auf unfruchtbaren Boben gefallen find, in beichlugfähiger Babl anwejend fein werden. Die Rampfe werden baburch nicht geringer, aber bie Beichluffe, bie gefaßt werben, werben am Enbe boch bie ber Debrheit fein. Beschieht bies bei Buder- und Branntweinsteuervorlage, ben Borlaufern ber Bolltarifvorlage, bann wird es auch bei biefer felbit geicheben und bas mare aus mehr als einem Grunde wertvoll und erfreulich.

Tagespolitik.

In Sachen ber allbeutschen Agitation in Ungarn gaben geftern in der ungerifden Delegation Minifterprafident Szell und ber gemeinfame Finangminifter Rallay im Ramen Goluchowsti's wichtige Erflarungen ab. Die Delegierten Sollo und Ratovoth behaupteten, daß mit Silfe austan-bijden Gelbes bier gegen ben Bestand bes austänbijden Stagtes gewühlt werbe und bag die Raben ber allbentichen Bewegung im beutschen Generaltonfulate in Beft gufammenlaufen. Beibe forberten energische Aftion in Berlin. Ministerprafibent Gzell erflarte, alles, mas an ber Bewegung illegitim und geeignet fei, ben inneren Frieden gu ftoren, werbe im Reime erftidt werben; boch burfe man weder ben Dreibund noch bie leitenden Manner ber beutschen Regierung mit ber Bewegung identifizieren. Szell wendete fich ebenjo gegen die auf das beutiche Beneraltonfulat fich beziehende Behauptung. Ratovath erflarte, von den Neuger-ungen bes Minifters v. Rallay nicht befriedigt zu fein, ba die auf die Berftorung ber Monarchie gerichtete Bewegung pon Bereinen ausgehe, Die Die deutsche Regierung genehmige und welchen hervorragende Bolitifer angehören. Der Rebner wiinicht, bag ber Minifter bes Auswartigen in Berlin Borftellungen mache. Graf Stephan Tisga wendete fich gegen bie Meugerungen Ratovotho und erflarte, Ungarn fei

ftart genug, um bie Agitationen ber Allbeutschen mit Beringichagung behandeln zu burfen. Gine Reflamation bei ber deutiden Regierung würde nicht jum Biele führen, ba gegenüber Meugerungen ber Breife und gefellichaftlichen Tendengen die Anwendung von Dachtmitteln nicht geforbert werben fonne. Minifter v. Rallay erflärte, ber Minifter bes Auswärtigen habe in tonfreten Fallen bei ber beutichen Regierung bezüglich ber allbemichen Bewegung reflamiert und größtes Entgegentommen gefunden; er werbe in Bufunft bei tonfreten Fallen in gleicher Beife vorgeben.

Dag Rugland nicht baran bentt, feine Anfpruche auf bie Mandichurei aufzugeben, wird durch unanfechtbare Thatjachen beftätigt. Rach einer Melbung ber "Fref. Btg." and Changhai, bie Ditte April batiert ift, fanbte ber Bigefonig Duan Schih-fai einen auf ber Militarafabemie von Tienifin ausgebilbeten chineftichen Diffizier als gewöhnlichen Ruli vertleibet in die Dandichurei, Damit er bort Erfundigungen über die Starte ber ruffifchen Truppen einzöge. Der betreffenbe Dann ift feiner Aufgabe in umfangreichftem Dage gerecht geworben, benn in feinem Bericht an ben Bigefonig finden fich die genaueften Angaben über bie Starte ber verichiedenen Baffengattungen in ben einzelnen Teilen ber Mandichurei. Als Gefamtfumme ergeben fich banach nicht weniger als 116 000 ruffifche Golbaten, bie auf dinefifdem Boben fteben. Richt eingerechnet find babei die Mannichaften gur Bewachung ber Gijenbahn, die etwa 8000 Mann ftart find, Endlich ichant ber Berichterstatter bie Starfe ber in Oftfibirien befindlichen Eruppen auf weitere 130 000 Mann. Wenn biefe Bahlenangaben richtig find - und man bat feinen Grund, fie fur übertrieben zu halten - fo läßt fich baraus erieben, wie wenig Bert irgendwelche papierne Bugeftandniffe haben, Die Rugland gur Beit aus Bwedmagigteitsgründen an China mucht. Dit einer Biertelmillion Golbaten erreicht es fiber fur; ober lang boch alles, was es will.

Württembergischer Candtag. Rammer ber Abgeorbneten.

* Stuttgart, 30. Mai. (104. Sigung.) Gingelaufen ift eine Rote bes R. Staatsminifteriums, worin eine Softheatervoelage angefündigt und eine Dentichrift über bas abgebraumte Softheater und über bie nunmehr ju treffenben Magnahmen vorgelegt wird. Das Saus tritt in Die Beratung ber Betition bes Gijenbahnverbands um Gemahrung ftaatlichen Rredits für feine Baugenoffenichaften. Bigeprafident Abg. v. Riene (Bentr.) erstattete eingehenden Bericht und beantragte namens ber Finangfommiffion Berüdfichtigung in einem ber Finanglage bes Staates entiprechenden Umfang und umter ber Boraudfegung einer jachgemagen Bahrung ber beteiligten ftaatlichen Intereffen. Minifter v. Goben machte, ohne jeinen Standpunft enbgiltig festzulegen, eine Reihe von Bebenten geltenb ; Finangminifter b. Ben er ertlatte, ber Sache feine Schwierigfeiten in ben Beg legen gu wollen, wenn ber Berfehrsminifter ben in der Eingabe vorgeschlagenen Beg beschreiten wolle. Abg. v. We g. (D. B.) hielt die Eingabe für burchaus berechtigt und erflarte namens feiner Freunde, daß fie bem Rommiffionsantrag zustimmen werben. Abg. Schmibt-Maulbronn (Bp.) brachte eine Reihe von Bebenten por, erflarte aber boch, für ben Rommifftonsantrag ftimmen gu wollen. Abg. Manjer (Bp.) befürwortete denfelben eben falls. Rangler v. Schönberg (fr. Bgg.) erflarte fein volles Einverftandnis mit bem Rommiffionsantrag, inbem er auf bie in vielen Baugenoffenichaften gemachten gunftigen Er-fahrungen binwies. Abg. Rlog (Sog.) war gleichfalls fur ben Antrag. Bigeprafibent Abg. v. Riene (Bentr.) gerftreute bie vorgebrachten Bedeuten in eingehender Beife. Rach einer furgen Entgegnung des Minifters v. Goben murbe bie Berhandlung auf morgen bertagt.

Stuttgart, 31. Mai. (105. Sigung.) Die Rammer überwies die Betition bes Berbanbes ber württembergifchen Gijenbahn- und Dampfichiffffahrisbedienfteten um Gemabrung ftaatlicher Rredite gur Finangierung bangenoffenichaftlicher Unternehmungen ber Regierung jur Berudfichtigung. Die Abgeordneten Liefching (Bp.) und Rembolb. Malen (Bir.) iprechen für ben entiprechenben Rommiffionsantrag, Sang (Bauernb.) und Bralat von Bittich bagegen. Bu ber Beition ber Chor- und Dufifbirigenten um Ginreihung in die Rlaffe ber penfioneberechtigten Stiftungsbegmien bemerfte ber Rultusminifter von Beigiader, bag zwar die Betenten nicht unter die im Rorperichaftogefen gemannten Beamten fallen, daß aber eine Menderung bes Gefetes bennoch zu erwarten fei. Die Betition wurde ber Regierung jur Erwägung fibergeben. Rach Erlebigung einer weiteren Angahl von Beitionen vertagt fich bas Sans

bis Mittwoch ben 11. Juni.

-h. Alteufleig, 2. Juni. Das geftrige Diffion bfeft erfreute fich eines ziemlich gablreichen Befuche; boch batte unfere Rirche noch mehr Bafte aufgenommen. Mit bem Wort aus 2. Moje 22, 31: "Ihr follt beilige Leute por mir fein!" leitete Berr Stabipfarrer Breuninger ben Rechenichaftebericht ein, indem et ausführte, daß die Beiben, die wir belehren wollen, nicht blos bas Evangelium boren, fondern an denen, die fich Chriften nennen, por allem einen driftlichen Banbel, ein Borbild feben jollen. Huch bie Gaben follen beilig fein, willig und freudig gegeben. Dag es bei und frohliche Geber für bie Mijfiondiache giebt, beweift Die Summe ber in unserem binteren Begirt gespenbeten Gaben, bie bie Sobe von 1998 Mf. 81 Big, erreicht bat. Dogen Geber und Empfanger gejegnet fein. - An ber Sand bes Tertes 2. Ror. 2, 14 - 17 führte Sr. Miffionar Beper bie Buhörer binein in die Arbeit der herrnhuter Brudergemeinde, Die feit 170 Jahren Miffion treibt und beute auf etwa 20 Gebieten wirft. Richt nur Bolfern, die im Ausgierben begriffen find, wie ben Estimos, Indianern, Sottentotten, Bapuas barf fie noch bas Licht bes Lebens bringen, jondern and lebensfraftigen Stammen ber Reger, Roffern, Uniamweft (Deutschoftafrita) und Buddhiften. Aber die Arbeit ift ichwer, nicht nur fur bie leitenden Berjonen, die fur Arbeiter jorgen muffen, fonbern befonbere für die Miffionare. Redner gab Bilder von ber Arbeit in ben eifigen Bebieten von Grönland, Labrador und Alasfa, wo Rlima, Mangel an den nötigften Lebensmitteln, Reantheiten, Die in Berftreuung lebenden Bewohner, Die Thangfeit ber Mijfionare ungemein beschwerlich machen. Auch auf ben Infeln, die in letter Beit burch bie erichütternden Raturereigniffe jedermann befannt murben, wirft bie Miffion ber Brudergemeinde. -Einen achten Miffionstert hatte fich Dr. Diffionar Baibelich gewählt in bem Bort, das ju Jona geredet wurde: "Mache bich auf und gebe in die große Stadt Rinive und predige wiber fie!" Er gab Schilderungen aus ber Arbeit am Rulturvolt ber Indier, zeigte die Schwierigteiten bei Reifen, auf benen der Diffionar immer einen fleinen Sansrat bei fich haben muß, ichilderte die jahrelange vergebuche Arbeit, bie ein großes Dag von Begeifterung und Gedulb erforbert, bis endlich nach jahrelanger Mube eine fleine Gemeinde fich bilbet. - In ber Bahnhofrestauration redete noch Dr. Miffionar Wif der von feiner Miffionsthatigfeit und Dr. Miffionac Beper zeigte Gogen aus Gurinam. Beide widerlegten Die ouf febr oberflächlicher Beobachtung berubenbe Behauptung, baß bie Beiben in ihrer That gludlich feien. Sie feien vielmehr fo unter bem Bann ihrer Bauberer und Gogen, bağ es feine größere Wohlthat gebe, als fie burche Licht bes Evangeliums von diefem Bann gu erlofen.

* Altenfleig, 2. Juni. Die lepte Boche bes Dai bat und nun endlich bas beffere Wetter gebracht und die letten Tage waren recht ichon und ber vorgeschrittenen Jahredgeit angemeffen warm, fo daß jest die Obftbaumblute fich raich entwickeln tann. Diefelbe fallt bei und noch reichlich aus.

-n. Anterfdmandorf, 1. Juni. Geftern erfolgte ber Auftrieb von 62 Rindern und 2 Farren auf Die biefige Bezirtojungviehmeibe. Das Gelande, das Diejelbe umfagt, weift einen ichonen Futterbeftund auf, fo bag fur die jungen Tiere eine Sauptbebingung des Gebeibens, genügende Rahrung, vollauf vorhanden ift, zumal auch noch ein großer Deuvorrat vom Borjahr gur Berfligung ftebt. Aus Anlag ber Eröffnung hielt geftern ber Musichuß bes landwirtichaftlichen Bereins hier eine Sigung ab. Bei berfelben murbe ber Beichlun gefaßt, jebem Bereinsmitglieb, bas die in ben nachften Tagen in Mannheim ftattfinbende landwirtichaftliche Ausstellung zu besuchen beabsichtigt, 4 DR. Reifebeitrag gu gewähren.

Sintigart, 31. Mai. Der Streit ber Stragenbahner wachft. Bu ben bisherigen Ansfrandigen ftogen jest auch

nichtorganifierte Angestellte, Die heute früh noch gefahren find. Gegen 400 Schaffner und Führer find jest im Musftand. Rur etwa 20 hiefige Angestellte find noch im Dienst, Der Betrieb rubt jest auf famtlichen Stragen vollständig. Mus Beilbrunn und Rarierube bat Die Direftion einige Streitbrecher requiriert, Dieje haben aber gum größten Teil wieber Stuttgart verlaffen, Auch Mannheim ift um Ausbilfe angegangen worben, boch hat eine telephonische Unfrage bes Streitbureaus in Mannheim ergeben, es bestehe feine Ausficht, bag Dberbürgermeifter Bed von ber bortigen ftabtischen Bahn Personal abgeben werbe.

* Stuttgart, 31. Dai. Die Betriebsftorung ift um-fangreich. Bon brei Linien ift nur eine einzige burftig befahren, 80 Progent der Ungeftellten ftreiten. - Die Direftion ber Stragenbahngefellichat bat fich endlich entichloffen, mit ber Rommiffion ber Streitenden unter bem Borfit bes

Gewerberichtere Dr. Sigel Unterhandlungen gu beginnen. Sintigart, 31. Mai. Die Stragenbabn-Direftion lebnte die Saubtforberung ber Roalitionefreiheit ab und bewilligte nur geringfügige Lohnerhöhungen. Die Betriebseinstellung bauert fort.

gifm, 31. Mai. Flüchtig gegangen find wieder 2 Golbaten bief. Regimenter, nämlich ber Ranonier Richard Emil Glod von Beilbroun und ber Gefreite ber Referve Alfred Gaipar von Illm. Eingebracht murbe bagegen ber entwichene Grenadier Joh. Bormuth aus Furth in Deffen. Am 21. Dai ift bier ber englische Friedensrichter und Colonel Arthur Bailen geftorben. Gem in Bolton (England) als Rechtsanwalt anfaffiger Gobn eilte hierher an bas Sterbelager feines Baters, ift nun aber nach Stägigem Beiben an berfelben Rrautheit geftorben. Beibe murben hier beerdigt.

* Geit bem 24. Juli 1866 fehlte ein Burgersjohn bon Aufringen, ber bamale bas Gefecht bei Tauberbijchofebeim als wirttembergischer Golbat mitgemacht batte. Dan glaubte, ber junge Denich fei in ber Tauber ertrunten und führte ibn laugft im Totenregifter. Best endlich, nach 36 3abren, ift ber Langftverichwundene wieder entbedt worden. Er hatte bamals feine Saut in Gicherheit gebracht und war nach Amerita gegangen, wo ibn diefer Tage ein aus feiner Beimat frammender Auswanderer wohl und munter antraf.

* (8. Kreisturnfest des 10. dentiden Gurnkreifes.) Die Borbereitungen für das 8. Rreisturnfeft des 10. bentichen Turnfreijes (Baben, Gliag-Lothringen, Baper. Bfalg), welches in ben Tagen bom 9 .- 11. Anguft d. 3. in Pforgbeim abgehalten wird, find im vollen Gange und die Organisationen wie jebe einzelne Arbeiteabteilung funftionieren vortrefflich. Schon rechnet man auf einen Bejuch von 8000 Turnern allein aus bem Rreis 10, die alle guftfreundliche Aufnahme finden werden. Der vorerft aufgestellte Festplan enthalt fur ben erften Tag: Empfang ber Gafte, abends Fadeljug und Reigen auf dem Feftplat, Festvanfett im stadtischen Saalban; für Conntag: Bereinswettturnen, Freinbungen und Feftjug, abende turgeriche Mufführungen fowohl im Saalbau wie auf bem Feftplat; fur Montag: Gingelwettturnen und für Dienstag: Turnfahrten in die fo berrliche Umgebung ber Fesistadt.

* Burm, 21. Dai. Alls gestern ber Burgermeifter Schweigert im hagenichieß in feinem Schlagraum Bolg gubereitete, fand er unter bem Bolg verftedt eine vollständige Uniform bes warttembergifchen Infanterie-Regiments Rr. 125 mit Belm, Dage, zwei Roden, Tourmifter, Gabel, ferner noch ein Batet, in bem fich ein Urlaubspag befand. Ans letterem ift erfichtlich, bag ber Befiger ber Uniformftude aus Redarels geburtig ift und am 24. be, Dite. fein Urlaub abgelaufen war. Bahricheinlich ift ber betreffende Solbat Defertiert.

Meritn, 31. Mai. In ber geftrigen Gigung ber Rommiffion für Die Buderfteuer bat ber Staatsfefreiar

Frbr. v. Thielmann u. A. erflart, man muffe im nachften Sabre mit einem Defigit von 70 bis 80 Millionen rechnen. Der preugifche Finangminifter fügte bingu, bag man angefichts biefes Defigits an eine Erhöhung ber Bierfteuer und Staatoftener benten muffe.

* Berlin. Im Progeg Canben u. Gen. wurden am erften Eag ber Berhandlung bie Berfonalien und Bermogensverhaltniffe ber Angeflagten festgestellt. Rach ben Steuer-Beranlagungen u. f. w. ergab fich folgendes: Rommergienrat Eduard Sanden: (1895/96) Bermogen 2 308 012 Dt., Gintommen 476 749 Dit.; (1899/1900) 2 889 043 Mt. bezw. 378 541 Mt. Gehalt: von der Breug. Sypothetenbant 60 000 Dit., von ber Grundichulbbant 16 000 Der.; Tantiemen (1899) bon ber Breug. Supothetenbant 54 778 ML, bon ber Grundichulbbant 27 533 Dit., von ber Aftiengefellichaft für Grundbefig und Supothelenverfehr 18 594 Mt., als Delegierter bes Auffichisrats 37 348 Mt. - Heinrich Schmidt: Bermögen (1897, 98) 530 057 Mt., Einfommen 80 953 Mt.; Behalt von ber Breug. Supothelenbant 31 000 MR., von ber Grundichuldbant 10 000 Mt.; Tanti-men (1899) bon der Breug. Suppothefenbant 27 389 Det., bon der Grundfculdbant 13 792 Mt. - Rommerzienrat Eduard Schmidt: Bermögen(1900/1901) 2566 000 Dt., Eintommen 173 264 Dt.; Zantiemen von ber Supotheten-Aftienbant (1899) 16 806 DRt., von ber Grundichaldbant 18 729 Mt., von ber Aftiengefellichaft für Grundbefig und Supothelenverlehr 13 594 Mt. Der Angeflagte bat von feiner Chefran ein Bermogen von 5 Millionen in Die Che befommen, bezog auch von anderen Gefellichaften Cantiemen und war Mitglied bes Bentralausichuffes ber Reichsbant. - Baul Buchmiller: Bermogen .= 3 500 000 Mt., Gintommen 80 870 Mt., Gehalt von ber Breug. Supothetenbant 12 000 Dt. - Rarl Barfinefi: Bermogen 3 096 132 Mt., Gintommen 111 024 Dit. Dito Sanden: Bermogen 3024 346 Mt., Einfommen 88940 Mt.; 👸 🛘 Gehalt 36 000 Mt., Tanti-men 81 564 Mt., baneben von ben Senfienberger Roblenwerten, Brovifionen und Gehalt 33 400 Mt. - Rurl Sanichte: Bermögen 220 300 Mt., Eintommen 57484 Dit.

* Die deutschen Sutfabrifanten haben beim Reichstag um einen boben Boll auf fertige Bute petitioniert, mabrend Die deutschen Sutgandler um einen mederen Boll birten, Damit fie ihre Waren recht billig bom Ansland einführen tonnen. Bisher mußten auf 100 Rito Date 180 DR. Boll & begablt werden. Da nun aber die Date umfo beffer und teurer gu jein pflegen, je leichter fie find, jo muffie fur geringere Bare viel mehr Boll bezahlt werden als tur beffere. Rach bem gegenwartigen Bolltarifeniwurf ber Regierung 5 foll fünftig von ungarnierten Bollfilgbuten 30 Big., von garnierten 70 Big. Boll bom Stud bezahlt werben, und & Diefer Gay wird wohl auch eingeführt werben.

* Samburg, 31. Mai. Die Lobnbewegung im Sam- & burger Baugewerbe, die bisher gunftig fur Die Gefellen ver-lief, droht juch febr gu verscharfen. Die Innungsmeifter von Samburg, Altona, Bandebed und Sarburg beichloffen, Die Forderung einer neunftundigen Arbeitszeit bei 90 Bfg. Stundenlohn abzulehnen und falls auf den Samburger Bauten nicht bis Dienstag fruh zu ben alten Bedingungen gearbeitet werbe, die Bauthatigfeit in allen vier Stadten einguftellen.

* Wien, 31. Mai. In ber heutigen Generalversammlung bes Bentralbereins für Rübenguderinduftrie murbe nach ber "R. Fr. Breffe" eine Refolution angenommen, Die erflart, daß die Bruffeler Ronvention nur bann vom öfterreichischen Barlamente angenommen werben muffe, wenn ber beutiche Reichstag bie Ronvention genehmige. Die Bruffeler Bereinbarungen tonnten eine Sanierung ber Bucterindustrie nicht bewirken, weil badurch die Ueberproduktion, Die die alleinige Urjache ber Rrife fei, nicht behoben werbe.

a Lefefruat &

Bas giebt mir mohl ben ichoniten Frieben, Mis fret am eignen Glud ju ichmieben.

Dematios. Roman von C. v. Bell.

(Fortsehung.)

Das Mabchen ging ben Tag über ber Sausfrau ftill, fleißig und geschicht jur Sanb. Abends aber, wenn bie honoratioren bes Stabtdens - bie ichon guvor ermabnten Anwalte und Richter - in ihrem "Geparatzimmer" gufammentamen, bei Tabat und Bier bie neueften Tagebereigniffe burchzusprechen, auch wohl, um Domino, Stat ober fonft ein jolibes Spiel miteinander gu fpielen, ba batte Lene bie Bedienung ber herren gu beforgen.

Die Richter, Die bamals bor mehr als fünf Jahren auf Lenes Ausjage bin ben Tobias Dvortichad freigeiprochen hatten, waren langit nicht mehr bei bem fleinen Rreisgericht beichaftigt, und wenn es auch noch biefelben gewefen waren, ichwerlich batten fie fich noch ber Wefichtsglige jener Beugin erinnert. Die Lene aber hatte ben Beren und die Fran Blantenftein beschworen, ihren Ramen nicht gu nennen und beibe bielten getreulich Wort.

Es behagte ben Gaften bes Saufes famt und fonbers febr mobl, anftatt bon ber alten Britte, mit bem unichonen, Inochigen Geficht und dem jahnlofen Dande, von einem fo ichmuden Madchen bedient zu werben, beren Burbe und Anmut Achtung, faft mochten wir fagen Ehrerbietung abnötigten.

Die Lene ihrerfeits aber mar frob, bag man ihr biefen Boften anvertraut hatte. Tag für Tag borte fie nun über Tobbis Beziehungen, Berhaltniffe und Ausfichten

iprechen. Er war burch richterlichen Spruch ju breimonatlichem Gefängnis verarteilt worden; man hatte babei milbernbe Umitanbe geltend gemacht! Da tonnte fich bie Lene an den Fingern abzählen, an welchem Tage er frei tommen mußte; Die Stunde wollte fie icon erfahren, bas war bas wenigfte. Der Prozeg, ben Behrmannn angeftrengt, ging ingwijchen ebenfalls feinen Gang und die Gingelheiten besielben wurden im "Geparatziumer" oft mit frart erhobenen Stimmen angeführt und ftreitige Buntte bis gur Erhitung ber Bemuter erörtert. Es ging oftmale icharf ber bei Diefem Aufeinanberplagen ber Beifter. Be alliaglicher und unintereffanter im allgemeinen bie Berhandlungen in ben Gerichtsfälen ber fleinen Rreisftadt maren, um fo farbenreicher und glangender bob fich ber vorliegende eigentilmliche Ragefall gegen ben fonft Grau und Grau abgetonien Sintergrund Des Gerichtslebens ab. Ratürlich vermochte Lene ben Auseinanderjegungen ber Berren nicht immer ju folgen, die oft in fpigfindigen Bendungen und mit haarichargen Unterscheibungen bas Recht unbedingt auf ber Geite ihrer perfonlichen Anficht finden wollten; aber fie borte trogbem mit einer an Undacht grengenben Aufmertjamteit ju, wenn von ber Balmenfate, vom Amtmann Behrmann und besonders, wenn von Tobbi die Rebe mar ! Eigentlich ichelten that feiner auf Tobbi — bas

batte bie Lene balb berausgefunden. Der Amtmann und auch fein herr, Der Graf von Rrautburg, tamen im Urteil ber herren viel ichlechter fort als Doortichad, von bem ftets mehr im Zone bes Bedauerns als bes Unwillens geiprochen murbe - und wie mohl that bas bem Beigen bes armen Mabchens!

Dag ber Braf von Krautburg nicht auf feinen Be-figungen weilte, erfuhr fie auch aus bem Manbe ber Sonoratioren im Ceparatzimmer. Er war augenblidlich Gefretar ber preugifchen Gefandtichaft in Dabrib.

Freilich - bas war weit ab und ber abscheuliche

Behrmann hatte freie Sand, ju thun ober gu laffen, was

So tam ber Tag heran, an bem Tobbi aus bem Befangnis entlaffen werben follte. Lene wußte fogar bie Stunde.

Mis fie berannahte, litt es fie nicht langer im Saufe. Sie fagte, fie habe Nopfweb, ihr fei jo angft ums Berg, fie muffe hinaus in Die freie Luft! Und gewiß iprach fie bie Bahrheit. Es pochte ihr in ben Schlafen wie in einem hammerwert, und Bruft und Sals waren ihr wie jugejchnürt.

Der frube Abend eines buftern Berbfttages batte fich bereits eingeftellt. Mus ber Thur bes großen, fajernenartigen Rreis-Gefängniffes ichwantte ein bleicher Dann beraus. Schen und finfter blidte er fich um, frob, bag niemanb auf ibn gu achten ichien.

In feiner Rechten trug er einen Rnotenftod, in ber Linten ein Bundel mit Rleibern - fein ganges Befigtum, Dvortichad hatte ben Brogeg verloren ; bie Balmentate war bem Grafen Rrantburg rechtsfraftig gugeiprochen worden. Die rudftanbigen Bachtgelber, porzugeweise aber bie Gerichtstoften verschlangen außerbem jo ziemlich alles, was Tobbi bejag. Lene wußte bas. Die herren im Separatzimmer hatten es gejagt. Was follte ber Tobbi

nun beginnen? Eine furchtbare Ahnung fagte ihr, wie es in feinem Bergen ausfeben muffe.

Geräuschlos folgte fie bem mitten auf ber Strafe gefentten Sauptes Dabinichleichenden im bunflen Schatten ber alten fleinen Saufer, welche Die einzige breite Strafe ber Stadt gu beiben Seiten einfagten. Sie ließ ibn nicht aus den Augen, gleichviel wohin fie trat auf bem ichlechten Bflafter biefes Burgerfteiges mit feinen vielen Soben und Tiefen.

Die felten belebte Strage war bente vollig menfchenleer

Die Generalversammlung verlangt Abanberung und Eralle Ronventioneftaaten ben Export pro 1903-04 und 1904-05 gleichmäßig foweit einschränten, bag bie Weltvorrate im September 1905 normal find. Die Exportquantitaten in ben übrigen Bertragsjahren follen einvernehmlich feftgefest werben, Rugland folle feinen Export reduzieren, die Surtage moge mit 10 Frcs. bemeffen werden, Oftindien und die britischen Rolonien mogen ber Ronvention beitreten. Die Ronvention folle auf brei Jahre geschloffen und ber Befamtreft revidiert werben.

Bien, 30. Mai. In parlamentarijchen Rreifen gilt es als ficher, bag bas öfterreichische Parlament ber Bruffeler Budertonvention nicht guftimmt, wenn in Deutschland eine Ablehnung erfolgen follte. In der letten Beit wurden Berhandlungen eingeleitet, um ein Bufammengeben ber öfterreichischen und frangofischen und, follte es fich möglich erweifen, eventuell auch der beutschen Buderinduftriellen und parlamentarifchen Rreife ju ermöglichen. Bu biefem Behnfe follen im Juni frangonifche Delegierte nach Bien tommen. Die parlamentarifche Budertommiffion bat bereits

ihrerfeits Delegierte nominiert.

三点

Strelf ber ig. Er hegt

Stuffgart, 2. mit unenblicher

* Faris, 31. Dai. Der "Figaro" berichtet über eine Unterredung, Die fein Berichterstatter in Berlin mit bem beutichen Reichstangler Billow batte. Bulow außerte fich über die internationale Frage wie folgt : Es wird wohl überall, ebenfo wie in Berlin, anerfannt, bag die Lage felten fo beruhigend mar wie beute. Die Erneuerung bes Dreibundes ift, wenngleich noch nicht vollzogen, doch ficher. Muf die Bemerfung des Berichterftattere, bag bie Frage ber handelsvertrage vielleicht die Erneuerung bes Dreibundes Dirjogern werbe, erwiderte Graf Bulow : 3ch bin bom Gegenteil überzeugt. Die bandelspolitischen Berhandlungen werden gejondert geführt. Gie werden umfo weniger Schwierigtetten begegnen, als mir in Betreff Italiens und Defterreich. Ungarns es mit verbfindeten Rationen gu thun haben. Der Dreibund hat feine Abanderung nötig. Er wird bleiben, was er immer war, eine abwehrende und friedliche Bereinigung. Minifter Brinetti bat erffart, ber Dreibundvertrag enthalte feinen Artitel, welcher gegen Franfreich aggreffib ware. 3ch ichließe mich ber Erflarung an. Bie bie frangofisch-ruffische Berbundung ift ber Dreibund eine Burgichaft ber Rube und Gicherheit. Die beiben großen Bereinigungen find bie Bfeiler bes europäischen Friedens-Gebaubes. Der Eindruck ber Betersburger Fefte in Deutschland war ein günftiger. Man hat mit Befriedigung bie Rorreftheit und Berglichfeit ber gewechselten Reben bemertt. Brafibent Loubet entledigte fich bei biefer wie bei allen anderen Gelegenheiten feiner Mufgabe mit Taft und Burbe. Beiter außerie der Reichstangler : Die Saltung Deutschlands bezügl. Oftaftens und im Mittelmeer hat fich nicht geanbert. Bir wollen in China Aufrechterhaltung bes Friedens und Entwickelung unteres Sandels. Das englisch japanifche Bandnis und die frangofiich-ruffifche Erffarung vom 19. Dlarg bernhen auf bemfelben Beingipe.

Paris, 31. Dai, Brafibent Loubet bat anläglich feiner Reife nach Rugland 220 wegen Bergeben gegen bas gemeine Recht verurteilte Berfonen teile begnabigt, teile die Strafen berfelben ermäßigt ober umgewandelt.

Paris, 31. Dai. Leon Bourgeois nahm bie ihm bon ben Gruppen ber Linten angebotene Ranbibatur fur bas

Brafibium ber Rammer an.

Parts, 1. Juni. (Rammer.) Bourgeois übernimmt bas Brafibium, fpricht für feine Bahl ben Dant aus und ichapt fich glüdlich zu bem Erfolge ber Reife bes Brafibenten Loubet nach Betersburg, welche bie Bande, die bie beiden befreundeten und verbundeten Nationen verbinden, noch enger gefnüpft babe. Balfour fpricht alsbann fein Ditgefühl aus für die Opfer der Ratagtrophe auf Martinique und verlieft die aus verschiebenen Landern aus diefem Unlag

eingegangenen Abreffen. Auf Antrag Gerault Richards beichließt bas Saus, eine Abreffe, in ber ber Sympathie Musbrud gegeben wirb, an bie Bewohner von Martinique gu richten. hierauf wird die Sitzung jum Beichen ber Erauer aufgehoben.

Bruffef, 30. Dai. In hiefigen Burenfreifen außert man noch fiarte Zweifel an einem naben Bevorsiehen bes Friedensichluffes. Dr. Legbs befindet fich in Baris.

" Dem Lot. Ang, teilt man aus Mofferdam mit: Die Gerüchte von weitgehenden Bugeftanbniffen Englands an die Buren bestätigen fich. Die Buren erhielten viel mehr jugeftanden als bei den vorjährigen Berhandlungen zwischen Ritchener und Botha. Es find von England folgende Bunfte jugeftanden: Die Widerrufung ber September- Proflamation (betr. bie Berbannung ber Burenführer), allgemeine Amneftie für die Raprebellen, freigebige Unterftupung beim Reubau gerftorter Gehöfte ; die bollanbijch-afritanische Sprache ift neben ber englischen Sprache jugelaffen.

Leeds, 31. Dai. Rojebery bielt bier geftern abenb eine Rebe, in welcher er ausführte, er glaube, bag ber Friede binnen weniger Tage erflart werben wurde, und hoffe, man werde die Regierung allgemein in ber Politit ber Beruhigung unterftugen fonnen. England ichließe nicht Frieden mit einem gerichmetterten Feinde, fonbern muffe fich bemühen, jeinen tapferen Teind in einen braben Freund gu verwandeln. Das muffe unter Einhaltung liberaler Grundfage geschehen, nicht nach ben 3been Lord Salisburgs, ber eine entschloffene Regierung in Gubafrita noch auf Generationen binaus für erforberlich balt.

. Jondon, 1. Juni. Die Befanntmachung bes Friebensichluffes wurde von ber Bevolferung mit ber größten Begeifterung aufgenommen. Bor bem Manfionhaufe ift ein weißes Blatat angeschlagen, auf dem in roten Buchstaben fteht: "Der Friede ift protlamiert." Der Lordmajor erichien auf bem Balton und hielt eine Ansprache an

I Sondon, 1. Juni. Die Stragen murben beute ben gangen Abend von einer gabireichen Menschenmenge burch-wogt, welche patriotische Lieber fang. Bon ben Turmen ber Rirchen ertonen bie Gloden. Heberall berricht große

Sondon, 31. Mai. Daily Mail melbet aus Shang-hai : In ber Proving Szetichwan traten bie Boger thatig auf, fie haben ben Beamten in Jangbfien bie Barnung gugeben laften, bag fie alle Fremben umbringen wollten. Bereits find fatholifche und protestantifche Rirchen gerftort, viele Berjonen getotet und beraubt worden. Aus allen Dorfern wird Anhangerichaft berbeigezogen. Eruppen find jur Unterbrudung bes Aufruhre abgegangen.

* Die Lange bes Rronungezuges, ber am Tage nach ber Rronung fich burch London bewegen foll, wird annahernd gwei englische Meilen betragen. Der Umgug wird etwa 4 Stunden bauern. In ben Strafen werben 40,000 Mann perschiebener Truppenteile Spalier bilben und 10 000 Boligiften bei der Aufrechterhaltung ber Dednung unterstüßen. Rach bem Umgug werden bie Eruppen auf Roften bes Ronigs in ben Rafernen bewirtet. 218 Ration find filt ben Mann ausgeworfen : 1/a Pfund Aleifch, 1 Bfund Rarioffeln und Gemlije, 1 Pfund Brot, 1 Bfund Bubbing, 1/4 Bfund Raje, annahernd 11/2 Liter Bier, Orangen, Raffee und Thee nach Belieben nebst einer Unge Tabal. Die Berpflegung ber 40 000 Mann ift ber Firma Lyons und Co. Abertragen worden.

* Unter ben gefangenen Buren auf 51. Belena und ihrer Bewachungemannichaft ift ber Tophus ausgebrochen. hauptfachlich hat bas Biltibire-Regiment unter ber Rranfbeit gu leiden gehabt. Die gefangenen Buren find bem Enphus etwas weniger ausgefest, icheinen aber Anlage gur Rrantheit Beri-Beri gu haben. Dan ichreibt bies bem Mangel an forperlicher lebung und bem Umftanbe gu, bag fein Gemufe gu haben ift. Die ungefunden Berhaltniffe von St. Selena haben bagu geführt, daß der Befehl erlaffen wurde, 1200 Gefangene nach Antigua (Antillen) ju überführen. Unter ben Befangenen berricht Mufregung wegen ber Friedenstonferengen. 3m Lager von Deadwood haben viele Buren ichon gepadt, um jeben Moment gur Rudtehr nach Gabafrita fertig gu fein.

* Athen, 1. Juni. Geit einigen Tagen machen fich in verichiebenen Orten Griechenlands Erberichutterungen be-

merfbar.

* Mus Sofia verlautet gerlichtweife, bie bevorftebenbe Reife bes Fürften Ferdinand von Bulgarien nach Gt. Betersburg bange mit bem Blane feiner Biebervermablung anjammen.

- * New-York, 30. Mai. Prafibent Roofevelt hat auf bem Rationalfriedhof eine Rebe gehalten, in ber er auch auf Die auf ben Bhilippinen verübten Graufamfeiten gu iprechen tam. Alle Ameritaner betlagten Die Graufamteiten tief, Die unter bem Drud furchtbarer Berausforberungen burch einen verraterischen Feind begangen worden feien. Es wurden entichiebene Borfehrungen getroffen, Die Biebertehr folder Bortommniffe gu verhindern. Aber in Amerita felbft tamen von Beit zu Beit Graufamteiten vor, bie unenblich ichlimmer feien als die auf ben Philippinen verübten, namlich bie Lunchjuftig, bie jur bauernben Schmach bes ameritanischen Boltes in unmenschlicher Beise vollftredt würde. Roofevelt bezeichnete in feiner Rebe bie Unabhangigfeit ber Philippinen als etwas Mögliches. Dieje Worte bes Prafibenten werben als wichtigfte Meußerung über bie Zufunft ber Infeln betrachtet. Im übrigen hatte bie Rebe einen ftart imperialiftischen Anklang. Sie prebigte die Borhereschaft Ameritas im Stillen Dzean. Der Stille Dzean fei fur die Union genau jo viel wert als ber Atlantifche Dzean. Amerita werbe als Weltmacht immer machtiger und größer werden.
- * New-Bork, 30. Mai. Aus dem Mont Rebout in Alaska fteigt Rauch auf. Reuerdings werden bort auch Mammen beobachtet. Die Eingeborenen find gefloben, Die Beigen bleiben gurud. Die Aiche fallt meilenweit.
- * Befting. 30. Mai. Tichang-pen-Tichung, ber Gouverneur ber Broving Schantung, (Die als hinterland von Riautichou und deutsche Intereffeniphare für uns von beonderer Bichtigfeit ift), ift als Gouverneur nach ber Brobing honan verjest worben. Bu feinem Rachfolger in Schantung wurde ber Schapmeifter ber Proving Tichili, Tichufu,
- * Peking, 31. Mai. (Reuter.) Die fremben Gefanbten und Generale ftimmten ben von ben Generalen fur Die Biebereinsepung ber chineftichen Berwaltung in Tientfin aufgestellten Bebingungen ohne erhebliche Abanberungen ju. Geftrichen murbe nur bie Befrimmung, bag bie Chinefen in Zafu nicht mehr als ein Rriegeschiff haben follen. Die Bedingungen werden nunmehr ber dinefischen Regierung zugestellt. Man erwartet, bag China fie nach bem üblichen Widerspruch annehmen wird. Der Saupteinwand ber Chinefen richtet fich gegen bie Bestimmung, bag bie dinefifchen Streitfrafte innerhalb eines Umfreifes von 30 Rm. um Tientfin nicht vermehrt werben burfen. Die Chinejen behaupten, daß bie jest auf biefem Gebiet befindlichen Streitfrafte - ungefahr 10 000 Mann - nicht genugen, um einen jo umfangreichen von Raubern beimgefuchten Landftrich in Drbnung gu halten.

Roufurje.

* Georg Sted, Schreinermeifter in Geislingen,

Berantwortlicher Rebafteur : 2B. Riefer, Altenfteig.

und obe. Rur an den Rrengungspuntten hinter verftanbten Laternenglafern brannten trübe Dellampchen. Un biden geteerten Striden hingen fie über ber Strafe fort, auf- und abwindbar burch ein fnarrendes Raderwert, das in einem länglichen Solgtaften eingeschloffen war.

Der leifeste Bindgug feste biefe ichwebenbe Beleuchtung in unaufhörliche ichautelnbe Bewegung. heute aber, wo ein falter Dit burch bie Strafen blies, jagte er bie Laternen bin und ber, bag fie angfivoll gu achgen und gu ftohnen fchienen, jeden Augenblid in Gefahr, bas fleine Lebenslicht verlofchen ju jeben, mit bem fie - man mochte fagen "ftogweife" nur - gu leuchten vermochten.

Es war ein unbeimliches, gespenftisches Fladern ; die Luft regenschwer und bufter, ber himmel tief mit ichwarg-

grauen Bolten behangen.

Mm Oftenbe ber fleinen Stadt mit ihren gleichformig niedrigen Saufern, die, wie mit bem Lineal abgegrengt, nur einem einfachen fpigen Rirchturm erlaubt haben, fich über fie hinaus zu erheben; bort, wo bie Reitenzugbriide über ben fchiffbaren Ranal führt, ber eine Streite weiter im Ruriften Saff mfindet - bort endlich ftand Tobbi ftill.

Er lebnie feinen Ruden gegen die bolgernen Aufzugs-pfosten ber Brude und blidte regungslos in bas unter

ihm gahnenbe schwarze Waffer.

Dann warf er ploglich mit heftiger Gebarbe Stock und Bunbel gur Erbe und ftemmte beibe Urme auf bie Bruftwehr bes Brudengelanders, augenscheinlich bereit gum

Sprunge über basselbe himans in die duntle Bafferflut. Tobbi ! Tobbi ! ertonte es angfwall bicht neben ihm. Wie ein Aufschrei wildesten Jammers flang es und

Tobbi fühlte fich von zwei fraftigen Armen umflammert. Im erften Au enblid fuchte Tobbi fich gornig von biefen Armen frei ju machen — bann ploplich gab er willenlos nach. "Gene !" rief er. "Du, bu bift es?" Es flang faft wie ein Jubelruf.

Ronnte es benn fein? Es war ficher nichts als bas Sputbild einer tranthaft erregten Ginbildungefraft! Bie follte Die Lene hierher tommen, in Racht und Graus? Es war unmöglich, unmöglich!

Und boch mar fie es! Es war ihre Stimme, es war ibr leuchtenbes Muge !

"Tobbi," flufterte fie, "um Gottes willen, fei ftart! Salte aus! Es ift ja fo schlimm nicht! Es wird boch wieder eine beffere Beit tommen ! Bergweifle nicht ! Tobbi, lieber Tobbi !

Gie iprach in fieberhafter Saft, ihre Worte nicht mablend. Es war ja bas Berg, nicht ber Berftanb, ber aus ihr ibrach.

Tobbi ergriff ihre beiben Sanbe.

"Lene," fagte er, und es gitterte ein unbeschreibliches Gemisch von Freude und von Beh in feinen Worten, "ich habe gemeint, bag nun genug bes Elends und bes Jammers fiber mich gefommen fei. Dir war, als wilrbe ich binausgebrangt aus biefer Welt, Die für mich feine Ubensfreube mehr hatte . . . feine! Und auch jest noch, Lene, jest noch will es mir vortommen, als ware es fein Unrecht, wenn ich da unten den Tod suchte. Ja, laß mich, laß mich! Ich muß!"

Sie rang mit ihm in ftummer Bergweiflung. Dann ploglich ließ fie ab und rief :

"Gut benn! Aber nicht ohne mich, Tobbi! Bir zwei gehören zu einander im Leben und im Tobe. Uns foll nichts mehr icheiden! Bir haben feine Beimat bier auf Erben - tomm', lag fie une ba unten finden !"

Sie versuchte ibn mit fich fortguziehen, bortbin wo ber fleine Ball abichuffig jum Baffer hinabführt. Er aber ftanb jest unbeweglich. Er hielt ihre beiben Sanbe swifchen ben feinigen und prefte fie gegen feine beftig arbeitenbe Bruft.

"Lene !" flieg er hervor. "Ift es wahr? Rann ich es glauben? Du, bu wollteft . .

"Mit dir leben oder fterben !" rief fie laut. "Dit bir und für dich! - Und bu follft jest enticheiben. Bas mablit bu? Leben ober Tob?"

Er ichanderte.

"Rein, nicht fterben, nicht fterben?" wieberholte er matt wie ein Schlafwandelnber und legte feine Urme um ben Raden bes geliebten Dabchens, ben Ropf auf ihre Schulter. Es übertam ibn ein Befühl ohnmachtiger Schwache, wie ber willensfefte, eiferne Dann fie nie guvor gefannt, Aber es mabrie nur turg. Dann erbob er fein Saupt und blidte bem Madchen tief in die Augen,

Lene," jagte et, "nun ich bich habe, ift mir ber Tod jum Schredgefpenft geworben! Leben wollen wir, Lene, leben! Die Balwentate ift verloren; alles ift verloren, mas ich je bejeffen habe; aber ich habe bich, bich, ift bas nicht

mehr, viel mehr ?"

Er umichlang fie mit leibenschaftlicher Blut und füßte fie auf ben Dunb, auf bie Augen, auf bie Saare und beibe weinten leife.

Benige Bochen fpater führte Tobbi feine Lene als Braut an ben Altar. Die Rirche im Rreisftabichen mar mit Rengierigen bis auf ben letten Blat gefüllt. Die "Bringeffin von Bergitten" mit bem ehemaligen "Balwen-fainer" trauen feben, folch' ein Schaufpiel mochte niemanb verfaumen. Und wenn ber Tobbi und bie Lene auch jedes außeren Schmudes bar, in ihrer einfachen ländlichen Tracht, nur mit Myrtenfrang und Strauß gegiert, ihr Gelübbe ablegten - ein ichoneres Baar war boch niemals in ber tleinen alten Rirche eingejegnet worben - barüber waren alle Buichauer einig. Man meinte fogar, ber Berr Bfarrer habe noch nie fo ichon und rührend gesprochen! - -(Fortfetung folgt.)

Forftamt Altenfteig. Muk-, Brenn-Verkauf

am Donnerstag ben 5. Juni beftens empfohlen. bormittags 9 Ilhr

im "birich" gu Böfingen aus Staatswald Sobefichten, Gichhalbe und Glashard. Rabelhols Rm: 43 Spälter II. Rl., 7 Scheiter, 13 Britgel, 54 Anbruch, 570 Rm. Rabelreis und Schlagraum.

Alteniteig. feinft

Vorlaufmohnöl glanghell in neuen Blechflaschen

à 5 Liter Inhalt Mf. 4.50 bei Rachfitllung bas Liter 85 Big. , 90 Tfg.

Luk-Bodeno gernchlos & ichnell trodnend in Blechflaichen

à 3 Liter Inhalt Mf. 2.50 offen bei 5 Bfund 45 Bfg. empfehlen

Chrn. Burghard ir. Friedr. Flaig, Conditor. Aftenfleig.



abende 8 Ubr Bufammentunft bei Ram. Lent sum Schiff gur Beiprechung bes Befuches bes Bunbestage in Stutt-

Altenfleig. Gin mobliertes

nat zu vermieten Burghard, fenior Altenneig.

Arbeiterhosen Arbeiterhemden Arbeiterblusen Arbeiterichürze

empfiehlt billigft

fr. Bachler. Egenhaufen.

Dochprozentigen benaturierten

etnactit

bon 5 Lite, an ju 30 Bfg. per Lir. empfiehlt

3. Raltenbach. Altenfteig.

hat zu verfaufen nwirt Malmbach's 90



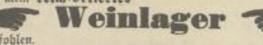
a 35 Pfennig bei D. W. Mdermann. MItenfteig.

Ein freundliches

bat zu vermieten Gottfried Lut Schneiber.

Egenhaufen. mofeblu

Salte mein reichfortiertes



Beigwein per Liter 38-40 Big. Rotwein 45-50

Chriftian Bammer.

Altensteig.

in den neueften Faffonen für Kerren, Frauen. Anaben Mädden und Kinder empfehle ich in großer Answahl gu ben billigften



Preifen.

Corinthen, fleine Weinbeer 1 Candia, große gelbe Beglerdie, schönfte gelbe Cesme, schönste ichwarze 18.-Tlupa, feine ichwarze 16.50

empfehlen in gefunder, neuer Grucht

Altenfteig.

Chrn. Burghard jr. Friedr. Flaig, Conditor.

De Für Magenleidende

Allen benen, bie fich burch Erfaltung ober Ueberlabung bes Magens, burch Genuß mangelhafter, ichwer verbaulicher, gu beiger ober gu talter Speifen ober burch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiben, wie: Magenkataren, Magen-Rrampf, Magenichmergen, ichwere Berdanung oder Berichteimung jugezogen haben, fei biermit ein gutes Sausmittel empfohlen, beffen porgugliche beilfame Birfungen fcon feit vielen Sahren erprobt find Es ift bies bas befannte Berdauungs- und Blutreinigungsmittel, de:

Aubert Allrich iche Kranter-Wein

Diefer granterwein ift aus vorzüglichen, heilkraftig Befundenen Arantern mit gatem Beia Bereitet und flärfit und belebt den gangen Berdaunngsorganismus des Menfchen, ohne ein Abführmittel gu fein. Eranterwein be feitigt alle Storungen in den Blutgefagen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, Reankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Menbildung gefunden Mules

Durch rechtzeitige. Bebrauch bes Rranter-Beines werben Magenübel meift ichon im Reime erfticht. Man follte alfo nicht faumen, feine Anwendung allen anderen icharfen, agenden Die Wefundheit gerftorenben Mitteln vorzugieben. Alle Symptome, wie: Ropfichmergen, Aufflogen, Sodbrenaen-Blagnagen, Mebelfieltmit Erbrechen, Die bei Gronifden, (veralieten) Magenfeiden um jo beftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stufilverflopfung und beren unangenehme Folgen, Bergklopfen, Schlaflofigkeit, jowie Blutanstauungen in Leber, Milg und Bfortaderinftem (Samorrhoidalleiden) werben durch Rrauterwein raich u. gefind beseitigt. Rrauter Wein befest jedwebe Muverdanlichfeit, verleiht bem Berbanungefuftem einen Aufschwung u. entfernt durch einen leichten Stuhl alle untanglichen Stoffe aus bem Magen u. Gebärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Guttraftung find meift bie Folge ichlechter Berbauung, mangel bafter Blutbilbung und eines franthaften Buftanber en Beber. Beigamlicher Mppetitlofigfeit unter nervofer Ab

ipannung u. Gemüts verstimmung, jowie baufigen Ropfidmergen, id lailofen Rachten fieden oft folde Krante langfam babin.
Rrauter Bein glebt ber geschwächten Lebensfraft einen frijden jupuls. Rrauterwein fteigert ben Appetit, beförbert Berbauung und Ernahrung, regt ben Stoffwechfel fraftig un, beichleunigt u. ver beifert bie Blutbilbung' beruhigt die erregten Rerven und ichafft bem feranten neue Krafte und neues Leben. Zahlreiche Anertennungen und Danfichreiben beweifen bies.

Reauter-Bein ift gu haben in Flaschen a .M. 1,25 mmb 1,75 in Altensteig, Ffalggrafenweiler, Magold, Saiter-bach, Bilbberg, Batersbronn, Geinach, Calw, Entingen, Borb. Dornfletten, Grendenftadt u. f. w. in ben Moothefen. Nach verfendet die Firma "habert Ullrich, Leipzig, Wefistrage 82" i ober mehr Flaichen Krauterwein zu Originalpreifen nach allen Orten Bentichtands porto und fistefret.

por Machannugen wird gewarnt. Man verlange ausbrüdlich Subert Mirich ichen Kräuterwein.

Mein Kranterwein ift Tein Geheimmittel; feine Bestandteile find : Malaga wein 4500, Weinfurit 1000, (Theorem 1000, Notwein 2400, Eberefchensfaft 1500, Kirjchfaft 3200, Fenchel, Unis, Heinmungel, amerif, Kraftswurzel, Englanwurzel, Kalmuswurzel as 100. Schernbach-Rentheim. hirifa Einlauhung.

Bir erlauben und Berwandte, Freunde und Befannte gu

unferer am Tonnerstag ben 5. Juni be. 36. im Gafthans gur "Conne" in Gottelfingen

ftattfindenden Sochzeitefeier höflichft einzulaben. triedrich Klumpp

Bagner in Göttelfingen Sohn bes Abam Rlumph in Schernbach.

Marie Shwammle

Tochter bes Gottlieb Schwämmle in Rentheim bei Calw.

Rirchgang um 12 Uhr.

유민준은 윤 윤 윤 윤민은 윤민은 윤민은

Altenfieig.

Bur jekigen Berbrauchszeit erlaube ich mir mein Lager in

Stroh-Hüten

in den neuesten Fasionen für Berren, Frauen, Anaben, Madden und Kinder gu ben billigft geftellten Breifen beftens gu empfehlen.

G. Strobel.

Altensteig.

aller Urt : Armeorbe mit 1 und

米米米米米

2 Dectel Bandforbe Rindertorbe Arbeitstörbe Benteltörbe Wandforbe Besteelforbe Waseblorbe oval u.

vierectia Butterlörbe ge-

30gene Papierförbe Spankörbe Reifelorbe 1c.

empfehle in ichoner Auswahl bei billigften Breifen

I. Wurster.

Altenfleig. Ginen Burf ichone **Idimeine**

vertauft am Mittwoch den 4. Juni pormittage 10 Hhr

> 900. Kirn beim Löwen.

Ratten

Manje und andere Plagetiere bertilgt ichnell und ficher Frenberg's Delicia - Rattenkuchen

Menichen, Saustieren und Geflügel unichablich. Man verlange ftets Frenberg's Delicia : Matten =

tuchen. Borratig in Dojen gu 0,50 und 1 Det. in ber Apothete in Altenfteig.

Ohotographte-Uhotoarauhie-Rahmen

in seboner Auswahl billigft bei

W. Rieker.

Es giebt keinen liederlagen befinden sich an allen grösseren Plätzen.

Wlechtenfrante

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bas mit biejem Uebel verbundene, jo unerträglich läftige "Sautjuden" beilt unter Garuntie felbft benen, die nirgenbe Beilung fanden, nach langjährig bewährter Beilmethobe (ohne Berufsftorung tc.)

M. Groppler, Firma Gt. Marien-Drogerie, Dangia.

ifiten-Rorten in eleganten weißen umb farbigen Rartons, Berlobungs. hodgeits-, Gratulations. u. Menu-Rarten fertigt in mobernet Musführung ftets umgebenb. ebenfo alle amtlichen und gewerblichen Formulare - billigft - bei folibefrer Bebieming.

38. Riefter, Buchbruderei Ritensfeig.

Gestorbene.

Stuttgart : Lubwig holm, ref. Stabtfchultheif. Stuttgart : Max Burfert.

Stuttgart : Friedrich Lehmann, Bierbrauer.

